



ABENTEUER TOUREN
ALLRAD

In Kooperation mit

»SeaBridge®
Motorhome Tours

Griechenland Allrad-Light

Zwischen Götterberg und Antike – durch das raue Herz Griechenlands

Mit professioneller Reiseleitung und Begleitteam

12. Juni bis 9. Juli 2027



Diese Tour ist kombinierbar mit
„Durch die Schluchten des wilden
Balkans“ Allrad-Light "
(12.05. – 09.06.27)



Griechenland Allrad-Light

Start	Samstag, 12. Juni 2027 in Igoumenitsa/Griechenland
Reiseende	Freitag, 9. Juli 2027 in Kyllini/Griechenland
	28 Tage, ca. 2.600 Kilometer
Reisepreis	3.590 Euro pro Person, bei 2 Personen im Reisemobil
Einzelfahrerzuschlag:	1.795 Euro

Bei dieser neuen Allrad-Light-Tour durch Griechenland reisen wir dorthin, wo die meisten gar nicht hinschauen: weg von den Stränden, rauf in die Berge. Auf abwechslungsreichen Etappen erleben wir das festländische Griechenland fernab des Massentourismus, mit fahrerisch reizvollen Offroadstrecken zwischen kulturellen Höhepunkten, Badestopps und gemütlichen Abenden in geselliger Runde.

Start der Reise ist bei Igoumenitsa an der Westküste, bestens erreichbar per Fähre ab Italien. Von hier aus fahren wir hinauf in die Berge des Pindosgebirges. Über Ioannina führen uns Pisten und einsame Nebenstrecken durch den Epirus, vorbei an den alten steinernen Bogenbrücken der Region, durch die berühmten Zagori-Dörfer, in tiefe Schluchten und über aussichtsreiche Pässe. Weiter geht es in den grünen Norden zum Kerkini-See und den weiten Wäldern der Rhodopen, bevor wir am Fuß des Olympos das Meer erreichen. Nach den Meteora-Klöstern und dem antiken Delphi reisen wir über die Insel Euböa nach Athen und weiter auf die Peloponnes. Die Reise endet in Kyllini, gut eine Fahrstunde vom Fährhafen Patras entfernt.

Diese Reise ist eine Pionierreise: Wir führen sie 2027 zum ersten Mal durch. Die gesamte Route sind wir vorab abgefahren und haben alle Plätze persönlich geprüft. Dennoch gehört es zu einer Allrad-Tour dazu, dass Pisten nach Unwettern, Holzarbeiten oder Sperrungen kurzfristig nicht befahrbar sind. Änderungen im Routenverlauf und im Programm sind daher jederzeit möglich. Wir kennen die Region jedoch sehr gut und haben immer eine Alternative parat.



Mit Abenteuer-Touren Allrad fährt man ein bisschen tiefer in die abgelegenen Regionen, bewusst auf der Suche nach Abenteuer und mobilfunkfreien Gebieten.

Wir eröffnen immer wieder neue Fahrrouten und haben damit bereits mehrfach Geschichte in der Reisemobiltouristik geschrieben. Profitieren Sie von unserem Insiderwissen, dem umfangreichen Beziehungsnetz und den Reiseerfahrungen unseres Teams.

Wer mehr Zeit mitbringt, kann diese Reise mit unserer Tour „Durch die Schluchten des wilden Balkans“ Allrad-Light (12.05. – 09.06.27) kombinieren, die nur drei Tage vorher ganz in der Nähe in Griechenland endet. Beide Touren bauen im Schwierigkeitsgrad gut aufeinander auf.

Reiseroute

• Tag 1: Igoumenitsa

Individuelle Anreise, am bequemsten per Fähre ab Italien. Wir treffen uns auf einem Campingplatz direkt am Ionischen Meer. Am Nachmittag kommen wir zum ersten Meeting zusammen, lernen uns kennen und besprechen den Reiseablauf.

• Tag 2: Ioannina

Von hier aus geht es landeinwärts nach Ioannina, der heimlichen Hauptstadt des Epirus. Unser Platz liegt direkt am Pamvotida-See, nur wenige Minuten vom Zentrum entfernt. Am späten Nachmittag führt uns ein örtlicher Guide durch die osmanisch geprägte Altstadt. Anschließend Begrüßungssessen.

• Tag 3-4: Vikos-Schlucht

Jetzt beginnt das eigentliche Abenteuer: Unsere erste Offroad-Strecke führt hinauf ins Pindosgebirge und belohnt mit weiten Blicken über die Bergwelt des Epirus. Unterwegs durchqueren wir die berühmten Zagori-Dörfer. Unser Platz liegt am Ausgang der Vikos-Schlucht. Der nächste Tag gehört

wahlweise einer Bootstour durch die Schlucht oder einer Wanderung am Fluss entlang.

• Tag 5: Nestorio

Weiter nach Norden. Auf dem Weg lohnt ein Stopp an der berühmten Steinbogenbrücke von Konitsa. Übernachtet wird auf einem ehemaligen Festivalgelände direkt am Fluss mit Bademöglichkeit.

• Tag 6: Heiße Quellen von Pozar

Die Bergetappe führt über eine Waldpiste, wer möchte, nimmt die direkte Strecke über die Hauptstraße. Am Ziel erwarten uns die heißen Quellen von Pozar: In den Außenbecken hat das Wasser konstant 38 Grad, im Thermenbereich lassen sich zusätzlich Wellnessanwendungen buchen. Unser Stellplatz liegt direkt daneben.



• Tag 7: Kerkini-See

Eine entspannte Etappe über kleine Nebenstraßen. Der Kerkini-See ist eines der bedeutendsten Vogelschutzgebiete Europas; im flachen Wasser stehen die Wasserbüffel, für die die Region bekannt ist. Wir stehen bei einer Taverne und kommen dort abends zum gemeinsamen Essen zusammen.

• Tag 8: Nationalpark Rhodopen

Eine schöne Strecke durch die Berge. Wir übernachten auf 1.800 Metern Höhe im Skigebiet: ohne Infrastruktur, dafür mit klarer Bergluft und einem großartigen Sternenhimmel.

• Tag 9 - 11: Litochoro und der Olymp

Die längste Fahretappe der Reise bringt uns ans Meer. Drei Nächte bleiben wir auf einem Campingplatz direkt am Strand zu Füßen des Olymps. Ein Tag gehört ganz der Erholung, am anderen fahren wir offroad hinauf auf den Berg der Götter, bis zum Refugium auf 2.450 Metern. Weiter geht es nur noch zu Fuß.

• Tag 12 - 13: Meteora-Klöster

Das nächste Etappenziel liegt im Landesinneren bei Kastraki. Unser Campingplatz liegt unmittelbar unter den Felsnadeln. Mit dem Bus fahren wir zu den Meteora-Klöstern. Ein deutschsprachiger Guide führt uns durch zwei der Klöster.

• Tag 14: Oiti-Gebirge

Von hier aus geht es hinauf ins Oiti-Gebirge. Unser Übernachtungsplatz ist eine Bergwiese beim Refugium des Nationalparks, mit herrlichem Panorama und freilaufenden Pferden.

• Tag 15 - 16: Delphi

Die heutige Strecke ist sehr abwechslungsreich und landschaftlich atemberaubend. Unser Campingplatz am Ziel liegt oberhalb des Olivenmeers mit Blick hinunter zum Golf von Korinth. Am folgenden Tag besichtigen wir mit Bus und deutschsprachigem Guide das antike Delphi. Abends Gruppensessen.

• Tag 17: Eretria (Insel Euböa)

Es geht zurück ans Meer und über die Brücke auf die Insel Euböa. Wir übernachten auf einem kleinen Campingplatz direkt am Wasser.

• Tag 18: Vrisi (Insel Euböa)

Eine der schönsten Etappen der Reise: durch die Berge Euböas und über den Dirfis-Pass, mit gleich zwei Offroad-Passagen an einem Tag. Am Ziel stehen wir auf einem kleinen, einfachen Stellplatz.

• Tag 19 - 20: Karystos (Insel Euböa)

Gemächlich geht es entlang der Küste in den Süden der Insel, mit möglichen Badestopps in traumhaften Buchten. Der folgende Tag gehört ganz dem Wasser: Mit dem Boot umrunden wir die Petali-Inseln, natürlich mit Gelegenheit zum Schwimmen und Schnorcheln.

• Tag 21 - 22: Athen

Eine Fähre bringt uns zurück aufs Festland und weiter geht es in die griechische Hauptstadt. Am Abend unternehmen wir eine Panoramafahrt mit dem Bus und erleben den Sonnenuntergang über Athen. Am nächsten Morgen geht es früh zur Akropolis, bevor die Hitze kommt; anschließend lernen wir bei einem geführten Spaziergang weitere Stadtviertel kennen.



- **Tag 23: Nemea (Peloponnes)**

Am Mittag fahren wir mit dem Boot durch den Kanal von Korinth, zwischen den hohen, senkrechten Felswänden hindurch. Danach erreichen wir das Weinbaugebiet Nemea. Wir stehen direkt auf dem Gelände eines Weinguts und lassen den Abend bei einer Weinprobe mit anschließendem Abendessen ausklingen.

- **Tag 24: Kalavryta (Peloponnes)**

Eine einfach zu fahrende Piste führt uns hinauf ins Bergland der Peloponnes, mit großartigen Ausblicken und einem Zwischenstopp an einem herrlichen Bergsee. Übernachtet wird bei einer Forellenzucht, wo wir abends auch gemeinsam essen.

- **Tag 25 - 26: Olympia (Peloponnes)**

Unser Campingplatz bei Olympia hat einen Pool und einen weiten Blick über das Tal des Alfios. Am zweiten Tag führt uns ein ortskundiger Guide durch die Ausgrabungen von Olympia: dorthin, wo vor rund 2.800 Jahren die ersten olympischen Spiele ausgetragen wurden.

- **Tag 27 - 28: Kyllini (Peloponnes)**

Unsere letzte Etappe bringt uns an die Westküste der Peloponnes, auf einen Campingplatz mit nahezu karibischem Sandstrand. Am Abend blicken wir bei unserem Abschiedsessen noch einmal auf vier abwechslungsreiche Wochen zurück. Am nächsten Morgen heißt es Abschied nehmen. Der Fährhafen Patras für die Rückreise nach Italien liegt gut eine Fahrstunde entfernt.



Hinweis

Bitte beachten Sie: „Griechenland Allrad-Light“ ist eine Pionierreise und findet 2027 zum ersten Mal statt. Kurzfristige Änderungen im Routenverlauf und im Programm sind bei einer Erstdurchführung ausdrücklich möglich.

Auch wenn wir fast alle Strecken bereits kennen und vorab abgefahren sind, kann sich der Zustand und die Befahrbarkeit je nach Witterungsverhältnissen jederzeit ändern oder das Befahren einer zuvor freien Strecke kurzfristig verboten sein. Es

kann vorkommen, dass geplante Streckenverläufe zum Teil größere Abweichungen durch externe Ereignisse (politisch, wetterbedingt, Baumaßnahmen, Holz-Fällarbeiten usw.) erfahren.

Da wir möglichst stark befahrene Straßen und dicht besiedelte Gebiete meiden wollen und meist in gebirgigen Landschaften unterwegs sind, haben wir es immer wieder mit sehr engen Straßenführungen und Serpentinien zu tun. Es gibt Strecken, die ohne Leitplanken oder sonstige Warnbeschilderung auskommen, oder an denen Äste in die Fahrwege ragen. Je größer das Fahrzeug ist, umso anspruchsvoller wird es sein, diese Tour zu fahren. Allerdings sind auch einheimische LKW und Busse auf diesen Straßen und Wegen unterwegs.

